Prostatakrebs > Beruf und Rente

Das Wichtigste in Kürze

Prostatakrebs kann die berufliche Leistungsfähigkeit erheblich beeinträchtigen. Während der Behandlung, die häufig Operationen, Strahlentherapie oder Hormontherapie umfasst, kommt es oft zu einer längeren Arbeitsunfähigkeit. Auch nach Abschluss der Therapie können anhaltende Beschwerden wie chronische Erschöpfung (Fatigue), Schmerzen oder Inkontinenz die Belastbarkeit einschränken. Hinzu kommen psychische Faktoren wie Angst vor einem Rückfall oder Depressionen, die sich in der Regel auch auf das Berufsleben auswirken. Verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten und finanzielle Leistungen können Betroffenen helfen.

Arbeitsunfähigkeit

Die Behandlung und die Langzeitfolgen von Prostatakrebs können zu Arbeitsunfähigkeit führen. Allgemeine Informationen dazu gibt es unter folgenden Stichworten:

- Arbeitsunfähigkeit
- Entgeltfortzahlung
- Krankengeld
- Arbeitslosengeld > Nahtlosigkeit
- Arbeitslosengeld bei Arbeitsunfähigkeit

Besondere Hilfen im Beruf

Viele Menschen mit Prostatakrebs benötigen eine stufenweise Wiedereingliederung oder flexible Arbeitsmodelle, um wieder an ihren bisherigen Arbeitsplatz zurückkehren zu können. In manchen Fällen sind Umschulungen oder eine berufliche Reha notwendig, vor allem wenn die bisherigen Tätigkeiten körperlich stark belastend sind. Einen Überblick über mögliche Leistungen gibt es unter folgenden Links:

- Behinderung > Berufsleben, z.B. Kündigungsschutz, Zusatzurlaub und Gleichstellung
  (Näheres zum Grad der Behinderung bei Prostatakrebs unter Prostatakrebs > Schwerbehinderung)
- Stufenweise Wiedereingliederung ins Arbeitsleben
- Berufliche Reha > Leistungen (Teilhabe am Arbeitsleben)
- Übergangsgeld während Reha- und beruflichen Fördermaßnahmen
- Übernahme der Kosten für Weiterbildung und berufliche Reha
- Integrationsfachdienst

Praxistipp

Speziell qualifizierte Berufslotsen unterstützen Menschen nach einer Krebserkrankung bei beruflichen Fragen, darunter z.B. berufliche Wiedereingliederung, Reha und Rente, Grad der Behinderung. Adressen von Krebsberatungsstellen mit Berufslotsen finden Sie beim Verein Leben nach Krebs! e.V. unter www.leben-nach-krebs.de > Aktuelles > Berufslots*innen in Krebsberatungsstellen ....

Rente

Menschen mit Prostatakrebs können unter bestimmten Voraussetzungen früher in Rente gehen. Die Voraussetzungen und Altersgrenzen sind unterschiedlich. Nähere Informationen gibt es unter folgenden Links:

- Erwerbsminderungsrente: Wenn Prostatakrebs dazu führt, dass Betroffene nur noch unter 3 Stunden (= volle Erwerbsminderungsrente) oder von 3 bis unter 6 Stunden (= teilweise Erwerbsminderungsrente) arbeiten können.
- Nach 35 Jahren Wartezeit Altersrente für schwerbehinderte Menschen 2–5 Jahre vor der Altersgrenze der Regelaltersrente auch bei **uneingeschränkter** Arbeitsfähigkeit (auch als Teilrente möglich)

Verwandte Links

Führerschein bei körperlicher Behinderung/Krankheit

Prostatakrebs

Prostatakrebs > Behandlung

Prostatakrebs > Finanzielle Hilfen

© 2026 beta Institut gemeinnützige GmbH
Kobelweg 95, 86156 Augsburg

Prostatakrebs > Mobilität - Sport - Urlaub

Prostatakrebs > Schwerbehinderung

Prostatakrebs > Reha und Nachsorge

Prostatakrebs > Früherkennung und Vorsorge

Prostatakrebs > Hilfsmittel und Heilmittel

Prostatakrebs > Ernährung

Prostatakrebs > Pflege

Psychoonkologie

Haarausfall bei Chemotherapie

© 2026 beta Institut gemeinnützige GmbH
Kobelweg 95, 86156 Augsburg